



Seduced by Harps VIII
Internationales Harfenfestival



25/02/2012 – Lommel (B)

Die wunderlichen Klänge der Harfe

Seduced by Harps, eine Realisation vom Kulturzentrum De Adelberg in Lommel (B), ist den wunderlichen Klängen der Harfe gewidmet. Sprühend, poetisch und intim, weiß die Harfe märchenhafte Welten hervorzurufen. Zugleich ist sie imstande explosionsartige und flimmernde Klangwasserfälle zu kreieren. Das delikate Saitenspiel reicht von meditativer Stille zu reiner Heftigkeit, von heiterer Lyrik bis zu universeller Wehmut. Eine Universalität die sich gleichfalls entfaltet in der weltweiten Erscheinung des Instruments. In vielen Varianten überspannt es die Welt. *Seduced by Harps* lässt diese Vielfalt von Einfallswinkeln und Erscheinungsformen sehen und hören.

Harfenmusik on the road

Seduced by Harps entstand in 2004. Von Anfang an koppelt die Harfenveranstaltung junges Talent an feste Werte, erforscht sie die Vielfalt des Instruments und konfrontiert sie verschiedene Genres und Spielweisen. Bis 2010 beschränkte sich die Veranstaltung auf ein wohlgefülltes Abendkonzert. In 2011 wurden ein Workshop und ein Mittagskonzert hinzugefügt. Die achte Ausgabe geht noch einen Schritt weiter. Neben einer Masterclass im Vormittag, füllen nicht weniger als drei Nachmittagskonzerte und ein Abendkonzert diesen Harfentag.

Das Lommeler Harfenfestival hat unterdessen eine eigene Stelle innerhalb der Harfenlandschaft erworben und durfte schon renommierte Musiker willkommen heißen. Aus den keltischen Regionen kamen Cécile Corbet und Cheyenne Brown. Südamerikanisches Harfenspiel gab es mit Lincoln Almada, Diego Laverde Rojas und Violeta Ramos. Für poetische Koraklänge zeichneten Ablaye Cissoko, Elisabeth und Johanna Seitz, Hannelore Devaere und Andrew Lawrence-King & The Harp Consort brachten alte Musik. Arianna Savall musizierte auf der Kreuzung von alter Musik, Folk und klassischer Musik.



Jazzharfe gab es mit Ulla van Daelen, Park Stickney und Rudiger Oppermann. Anneleen Lenaerts, Sarah Verue, Aurélie Guerreiro Viegas, Leen Van der Roost und Masumi Nagasawa brachten klassische Perle. Auch Partner Harpe Diem stand mit dem eigenen Quartett auf der Bühne. Außerdem trafen manche junge Harfenspieler die Herzen des Publikums.

Ein Parcours der nach mehr schmeckt und der mit *Seduced by Harps VIII* weitgehend fortgesetzt wird. Die achte Ausgabe ist ein musikalischer Roadtrip im buchstäblichen Sinn des Wortes. Während des Nachmittags wird das Lommeler Erbgut an verschiedene Harfenstimmungen gekoppelt. In drei historischen Gebäuden finden Konzerte statt die stimmungswise anschließen an den Charakter der Orte: keltische Klänge in einer Kapelle aus dem späten neunzehnten Jahrhundert, verfeinerte klassische Musik in den Salons des Bürgermeisterhauses und Jazzharfe im neoklassizistischen Rathaus. Das Abendkonzert im Kulturzentrum De Adelberg öffnet traditionsgemäß mit talentierten Jugendlichen. Danach folgt ein klassisches Teil und es schließt ab mit Ethno- und Jazzharfe.

Die achte Ausgabe wird ein Harfentag von internationalem Format, wodurch die Stadt Lommel am 25. Februar 2012 *the place to be* ist für jeden Harfenliebhaber.

Masterclass

Uschi Laar (D)

10.00 – 13.00 Uhr
Burgemeestershuis, Stationsstraat 2, Lommel

Nachmittagskonzerte

Lakshmi (B) – 2 x Harfe

14.00 – 14.45 Uhr
Hei's kapelleke, Heide 147, Lommel

Sophie Hallynck, Eline Groslot &
Emma Wauters (B)

15.30 – 16.15 Uhr
Burgemeestershuis, Stationsstraat 2, Lommel

Monika Stadler (Oesterreich)

17.00 – 17.45 Uhr
Raadhuis, Marktplein, Lommel

Abendkonzert im Kulturzentrum De Adelberg

Junges Talent i.Z.m. Harpe Diem (B)

19.30 – 20.00 Uhr

Lavinia Meijer (NL)

20.00 – 20.45 Uhr

Uschi Laar Trio (D/Italien)

21.15 – 22.00 Uhr
Adelbergpark 1, Lommel

Masterclass

Uschi Laar (D)

10.00 – 13.00 Uhr
Burgemeestershuis,
Stationsstraat 2, Lommel

Uschi Laar ist eine der bedeutendsten Jazzharfenistinnen. Ihre Kompositionen sprechen eine eigene Sprache, verbinden Ost und West und überraschen durch ihre sprühenden Wendungen. Schon mehr als dreißig Jahre baut sie am Wege um der Harfe ein neues Gesicht zu geben. Eine Botschaft die sie begeistert weitergibt auf Masterclasses in der ganzen Welt. Auch in Lommel bekommen Harfenspieler nun die einzigartige Gelegenheit and der Masterclass dieser talentierten Musikerin teilzunehmen.

Für die Teilnahme ist ein zweijähriger Elementarunterricht erforderlich. Auf Antrag wird den Interessenten eine Partitur zugesandt. Wer damit flüssig zurechtkommt, verfügt über eine ausreichende Maturität für die Teilnahme. In ihrer Masterclass arbeitet Uschi auf verschiedenen Niveaus. Mehr erfahrene Harfenspieler bekommen andere Übungen und werden stark individuell begleitet. Uschi schaltet um zwischen Gruppen- und individueller Vorgehensweise. Alle Harfentypen sind willkommen. Höchstens zehn Teilnehmer werden zugelassen.





Nachmittagskonzerte

Lakshmi (B) – 2 x Harfe

14.00 – 14.45 Uhr

Hei's kapelleke,
Heide 147, Lommel

Lakshmi Matthieu ist geboren in Gent (1981) und hörte zu Hause als kleines Mädchen keltische Harfenmusik. Verführt von diesen Klängen, entschloss sie sich schon damals Harfenistin zu werden. Lakshmi studierte Harfe an den Musikhochschulen von Brüssel und Utrecht und erkundete das klassische Repertoire. Nach ihrer Ausbildung kehrte sie zurück zu ihrer alten Liebe: der irischen Harfe und der keltischen Musik. 2008 erschien ihre erste CD *Gloomy Winter, Celtic songs and ballads* auf der nicht nur ihr vorzügliches Harfenspiel sondern auch ihre saubere Stimme glänzt.

In der intimen Umgebung der Kapelle Hei's Kapelleke bringt Lakshmi ein Konzert in zwei Teilen: ein Teil auf der klassischen Pedalharfe und anschließend ein Teil auf der keltischen Harfe. Das Konzert öffnet mit einem *Andante* von Bach und macht dann einen Sprung zum Impressionismus mit der *Première Arabesque* von Debussy. Nach *La Source* von Hasselmans geht es Richtung Wales wo John Thomas sein *Minstrel's Adieu to his native land* komponierte. Damit landen wir in der keltischen Welt und wird weiter gespielt auf der keltischen Harfe. Abwechselnd folgen Balladen wie *The Shores of Amerikay*, *Jessy the flower of Dunblane*, *A Silver Dagger* und instrumentale Jigs und Reels.

Sophie Hallynck, Eline Groslot & Emma Wauters (B)

15.30 – 16.15 Uhr
Burgemeestershuis,
Stationsstraat 2, Lommel

Sophie Hallynck ist ein fester Wer innerhalb der Harfenwelt. Sie absolvierte Cum Maxima Laude an der Königlichen Musikhochschule in Brüssel und perfektionierte sich am Conservatoire de Musique de Paris. Sophie Hallynck wurde mehrmals ausgezeichnet und war Laureatin des internationalen Wettbewerbs von Spotomo in Italien, des Wettbewerbs Arpista Ludovico in Madrid und der belgischen Stiftung Roeping (=Berufung). 1996 wurde ihr ebenfalls der Pelemans Preis zuerkannt.

Sie baute eine solide Solokarriere aus und spielt außerdem zusammen mit ihrer Schwester Marie und dem Ensemble Arpae. Gleichzeitig ist Sophie eine begeisterte Dozentin. Sie ist Professor an der Königlichen Musikhochschule von Antwerpen und startete eine Harfenklasse am IMEP in Namur. Regelmäßig konzertiert sie mit ihren besten Student(in)en.

In den stimmungsvollen Salons des Bürgermeisterhauses musiziert sie zusammen mit Eline Groslot und Emma Wauters. Eline Groslot gehört ebenfalls zu den belgischen Spitzenharfenistinnen und spielt Harfensolo im flämischen Rundfunkorchester und im Ensemble Novecento. Sie ist Sophies Assistentin in der Musikhochschule von Antwerpen. Emma Wauters spielte als talentierte Jugendliche auf *Seduced by Harps* in 2009. Sie studierte zuerst bei Eline Groslot in Brügge und studiert zurzeit weiter an der Musikhochschule von Antwerpen.

Also begegnen sich drei Generationen in einem schönen Zusammenspiel. Abwechselnd in Duo und Trio bringen sie Werke von Gréty, César Franck, Isaac Albéniz, Enrique Granados, Bernard Andres und Tchaikowski.

www.arpae.be



Monika Stadler (Oesterreich)

17.00 – 17.45 Uhr
Raadhuis,
Marktplein, Lommel

Monika Stadler ist eine weltbekannte Harfenistin. Ihr Harfenstudium begann sie als Dreizehnjährige an der Linzer Bruckner Musikhochschule und später absolvierte sie an der Wiener Hochschule für Musik. Sie bestand ihre Prüfung Maxima cum Laude und studierte weiter Improvisationstechniken bei den Jazzgroßen in den Vereinigten Staaten.

Monika Stadler lässt einen frischen Wind wehen durch die Harfenlandschaft. In ihren Kompositionen kombiniert sie Elemente aus der Jazz- und klassische Musik, Weltmusik, Folk und purer Improvisation in einem höchst eigenen Schriftstück. Sie ist immer auf die Suche nach neuen Horizonten und koppelt verblüffende Musikalität an eine hervorragende Technik. Sie wurde ausgezeichnet mit dem ersten Preis auf der Talentshow des ORF in Velden (Österreich) in 1992 und wurde in 1993 und 1994 zweite Laureatin des Lyan & Healy Jazz & Popfestes in Chicago. Sie tourte durch West- und Osteuropa, Nordafrika, Amerika und den Fernen Osten und nahm teil an bedeutenden Harfenfestivals in Edinburgh, Avesnois und Chicago.

Monika Stadler realisierte schon acht Alben mit sowohl eigenen innovierenden Kompositionen als klassischer Jazzmusik.

Im Rathaus aus dem frühen neunzehnten Jahrhundert auf dem Lommelers Marktplatz schließt Monika das Nachmittagprogramm ab mit einem abenteuerlichen Parcours, zusammengesetzt aus eigenen Kompositionen, klassischer Jazzmusik und einer persönlichen Adaption von zwei Bewegungen aus dem *Concierto de Aranjuez* von Joaquín Rodrigo.

www.harp.at



Abendkonzert im Kulturzentrum De Adelberg

Adelbergpark 1, Lommel

Junges Talent i.Z.m. Harpe Diem (B)

19.30 – 20.00 Uhr

Nach gutem Brauch wird der erste Teil des Abendkonzertes ausgefüllt von jungem Talent das neulich ausgezeichnet wurde. De Adelberg, zusammen mit dem Harfenverein Harpe Diem bietet ihnen die große Bühne. Es wurde vor allem entschieden dass diesmal zwei Jugendliche aus der eigenen Gegend kommen. Mit ihrer jugendlichen Begeisterung werden sie flott die Herzen des Publikums treffen.

Britt Simons (Neerpelt, 1997) studiert seit 2006 Harfe bei Bianca Tabois am NIKO in Neerpelt. Jedes Jahr nimmt sie teil an das Harfenlager von J & M mit Eline Groslot und sie machte die Harpe Diem Masterclasses mit Manja Smits und Anja Linder mit. Auf dem Prinzessin Christina Wettbewerb in 2010 und 2011 errang sie eine ehrenvolle Erwähnung.

Lotte Geuns (Peer, 1998) spielt Harfe und Klarinette. Seit 2007 studiert sie Harfe bei Bianca Tabois am NIKO in Neerpelt. 2010 erzielte sie auf dem Prinzessin Christina Wettbewerb einen Förderpreis. Sie spielt mit in der Musikkapelle De Berggalm Hechtel unter der Leitung von Willy Fransen.

Astrid Desantoine (Ottignies, 1989) nahm ihre ersten Harfenstunden bei Valerie Ademezack an der Musikschule von Valenciennes und seit 2005 studiert sie bei Lieve Robbroeckx. Regelmäßig nimmt sie teil an Masterclasses von renommierten Harfenist(inn)en wie Isabelle Moretti, Jana Bouskova und Catrin Finch. Im Juni 2011 erzielte sie Magna cum Laude ihr Bakkalaureat am Lemmensinstitut.

Sie spielt in verschiedenen Orchestern und Ensembles und gibt regelmäßig Solorezitals. Astrid war Young Musician Laureatin und erzielte viele Preise, u.a. den ersten Preis auf dem Internationalen Harfenwettbewerb Suoni d' Arpa in Salsomaggiore (Italien) in 2011. Auf dem Weltkongress für Harfe in Amsterdam in 2008 und in Vancouver in 2011 gehörte sie zu der kleinen Gruppe von jungen Talenten aus der ganzen Welt die ausgewählt wurden für die Focus on Youth recitals.



Britt Simons



Lotte Geuns



Astrid Desantoine



Lavinia Meijer (NL)

20.00 – 20.45 Uhr

Lavinia Meijer (1983) ist eine der vielseitigsten Harfenistinnen. Sie begann ihre Ausbildung als Elfjährige an der Musikhochschule von Utrecht und absolvierte in 2005 Cum Laude an der Musikhochschule von Amsterdam. Sie erzielte viele Preise. Lavinia war Laureatin im Prinzessin Christina Wettbewerb, in der Stiftung Junges niederländisches Talent und im niederländischen Harfenwettbewerb. Weiterhin gewann sie erste, zweite und dritte Preise auf den internationalen Harfenwettbewerben von Lausanne und Lille, Brüssel, Israel, auf dem Reini Wettbewerb in Wien und auf der Sixth International USA Harp Competition. Ihre Leistungen und ihre Hingabe um die Harfe als Solo Instrument zu promoten brachten ihr in 2009 den niederländischen Musikpreis ein, die höchste Auszeichnung für eine Musikerin in den Niederlanden.

Seit ihrem Debüt in Carnegie Hall in New York in 2007 tritt Lavinia denn auch regelmäßig als Solistin auf in Europa, Asien und Amerika. Daneben trat sie solistisch auf mit großen Orchestern wie dem Residentie Orkest, dem Radio Symfonie Orkest, dem Radio Kamer Orkest, und dem Israel Philharmonic Orchestra.

Lavinia spielt mit einem verblüffenden Naturell. Ob sie eine Fuge von Bach, ein romantisches Stück von Fauré oder eine zeitgenössische Komposition spielt, jedes Mal fällt die Lebhaftigkeit und die Farbenpracht auf. Das erreicht sie nicht nur indem sie den individuellen Linien eine eigene dynamische Kurve gibt, sondern auch durch das Klangfarbenarsenal worüber sie verfügt. Der Farbtonreichtum reicht vom Zirpen der Grillen bis zur majestätischen Orchesterwirklichkeit. Sie realisierte bereits drei Solo CDs worauf ihre lebhaft Spielweise zu hören ist.

Lavinia wird u.a. Kompositionen von Verdalle, Saint-Saëns, Flothuis und Pierné spielen.

www.laviniamelijer.com

Uschi Laar Trio (D/Italien) – Jazzkompositionen auf Ethnoharfe 21.15 – 22.00 Uhr

Uschi Laar ist geboren in München in einer musikalischen Familie und entdeckte die Harfe via die bayerische Volksmusik. Nach einer klassischen Ausbildung an der Münchener Musikhochschule erkundete sie viele Horizonte. Jahrzehnte von weltweiter Erkundung der verschiedensten Musikkulturen führten zur Entstehung eines eigenen gefühlvollen Musikstils. Uschis Kompositionen verraten Einflüsse aus dem Osten, dem Balkan, Südamerika und Afrika und werden gefärbt durch Jazz und zeitgenössische Musik. Sie realisierte vier eigene CDs und war Gastmusikerin bei vielen anderen Aufnahmen. Sie spielte u.a. mit Dario Domingues, Rüdiger Oppermann, Asita Hamidi, mit dem Ensemble Oriental, mit der Jazzsängerin Susanne Schönwiese, mit dem Estampie Medieval Music Ensemble und mit Ramesch Shotham.

Zweimal gewann Uschi Laar den ersten Preis auf Kompositionswettbewerben in Frankreich und den Niederlanden. Sie komponierte Filmmusik und schrieb Stücke für Soloharfe, Duo, Trio und Quartett.

Sie schließt den Harfentag ab mit einem besonderen Programm. Zusammen mit Kontrabassist Dino Contenti und Schlagzeuger Gigli Biolcati bringt sie ein Konzert das den konventionellen Harfenpfad verlässt und dem Instrument neue Dimensionen gibt. Mit den warmen sensitiven Tönen seiner Jazzbassgeige erkundet **Dino Contenti** ungekannte Musikalische Regionen, weil **Gigli Biolcati** für eine solide rhythmische Basis mit reichen afrikanischen Einflüssen sorgt. Das Konzert erkundet überraschende Wege und trifft durch Sensivität, Intensität und Kreativität. Das Programm umfasst neben Kompositionen der drei Musiker auch Balladen aus den traditionellen Jazzrepertoires.

Besetzung: Uschi Laar (Harfe, Guzheng, Gesang),
Dino Contenti (Kontrabass) & Gigli Biolcati (Drums,
Schlagzeug, Kalimba, Gesang)





Hei's kapelleke



Bürgermeisterhaus



Rathaus

Orte

Die Kapelle **Hei's kapelleke** ist ein einfaches neugotisches Bethaus das in 1874 gebaut wurde und rund 1900 größtenteils abgebrannt ist. 1916 wurde sie wieder aufgebaut durch die Familie Slegers, zum Andenken an ein Familienmitglied das an der IJzerfront in Flandern gefallen war. An Maria geweiht, war die Kapelle während des Monats Mai traditionsgemäß das Endziel von Pilgerfahrten gegen Rachitis und Gicht. Sowohl draußen als drinnen atmet die Kapelle ländliche Einfachheit. Der neugotische Altar, die Heiligenbilder auf ihren hölzernen Sockeln und die einfachen Glasfenster sind Zeugen der damaligen volkstümlichen Gottesfurcht.

Das **Burgemeestershuis** (Bürgermeisterhaus) ist eine eklektische Herrenwohnung, in 1898 gebaut durch Bürgermeister François Van Ham. Die Stadt Lommel kaufte in 1995 das Haus und den zugehörigen Park. Das imposante Haus atmet Reichtum und Ansehen und ist ein schönes Beispiel für den Lebensstil des bemittelten Bürgertums im nördlichen Kempenland während der zweiten Hälfte der neunzehnten und des Anfangs des zwanzigsten Jahrhunderts. Der neugotische Flur überrascht mit dekorativen Holzschnitzerei und romantischen Wandgemälden und führt zu drei nach einander liegenden Salons, wovon der mittlere in Louis XVI Stil, ein richtiges Prunkzimmer ist.

Das **Raadhuis** (Rathaus) wurde zwischen 1845 und 1849 gebaut in einem eklektischen neuklassischen Stil und es wurde vergrößert zwischen 1912 und 1913. Dieses breite Gebäude fällt auf durch die zierliche Außentreppe, die bogenförmige Fenster und das imposante Satteldach. Durch seine Lage und den dekorativ bemalten Putz dominiert das Rathaus den mit Lindenbäumen bepflanzten Marktplatz. Die Außenseite atmet unverfälscht die Atmosphäre des neunzehnten Jahrhunderts, weil die Innenausstattung, die in 1990 ein komplettes Facelifting bekam, durch die gewagte Aktualität überrascht.

Cultuurcentrum De Adelberg (Das Kulturzentrum De Adelberg) wurde im Dezember 1993 offiziell eröffnet. Mit seiner Lage im Herzen der Stadt und gekrönt mit einer goldenen Spirale, einer Schöpfung von Luk Van Soom, ist es eine aktive Drehscheibe des kulturellen Lebens innerhalb der Region. Das Zentrum ist ausgestattet mit einer komfortablen ansteigenden Tribüne und wegen seiner guten Akustik ist es besonders geeignet für Konzerte.

Foto Julie Fyaerts



Kulturzentrum De Adelberg

Hotels und Gaststättengewerbe

Um den Marktplatz herum, in der unmittelbaren Nähe des Rathauses und des Kulturzentrums De Adelberg und in kaum fünf Minuten Spazierdistanz vom Bürgermeisterhaus liegen zahlreiche Gaststättengewerbe die Ihnen herrliche Mahlzeiten anbieten für demokratische Preise. Zwischen dem letzten Mittagkonzert und dem Abendkonzert gibt es eine Pause von einer Stunde und 45 Minuten. Diese Zeit reicht aus für eine Bekanntschaft mit dem kulinarischen Aspekt der Stadt Lommel. Selbstverständlich können Sie im Voraus reservieren bei einem der vielen Restaurants oder Tavernen sodass Sie versichert sind von einem guten Platz und eine schnelle Bedienung. Weitere Auskünfte finden Sie auf der Internetsite von **Fremdenverkehr Lommel GoE** (www.toerismelommel.be) unter „Aufenthalt“, Rubrik „mehr“, wo Sie die Broschüre der Gaststättengewerbe herunterladen können.

Wünschen Sie nach dem Abendkonzert zu übernachten in Lommel? Hotels und Zimmer mit Frühstück finden Sie ebenfalls auf der Site von Fremdenverkehr Lommel GoE unter „Aufenthalt“.



Foto Monique Bogaerts

www.toerismelommel.be

Foto Monique Bogaerts

Ortskarte

1 Raadhuis (Das Rathaus)
Dorp (ohne Nummer), 3920 Lommel

2 Burgemeestershuis (Das Bürgermeisterhaus)
Stationsstraat 2, 3920 Lommel

3 CC De Adelberg
(Das Kulturzentrum De Adelberg)
Adelbergpark 1, 3920 Lommel

4 Hei's kapelleke (Die Kapelle Hei's kapelleke)
Heide 147, 3920 Lommel

Reiseplan

Lommel liegt im Norden der belgischen Provinz Limburg. Die Stadt liegt 75 km von Antwerpen und 90 km von Brüssel und Lüttich.

Lommel grenzt an die Niederlande (30 km südlich von Eindhoven) und liegt 90 km von Aachen und 150 km von Köln.

Die Stadt Lommel ist leicht zu erreichen mit dem Auto.

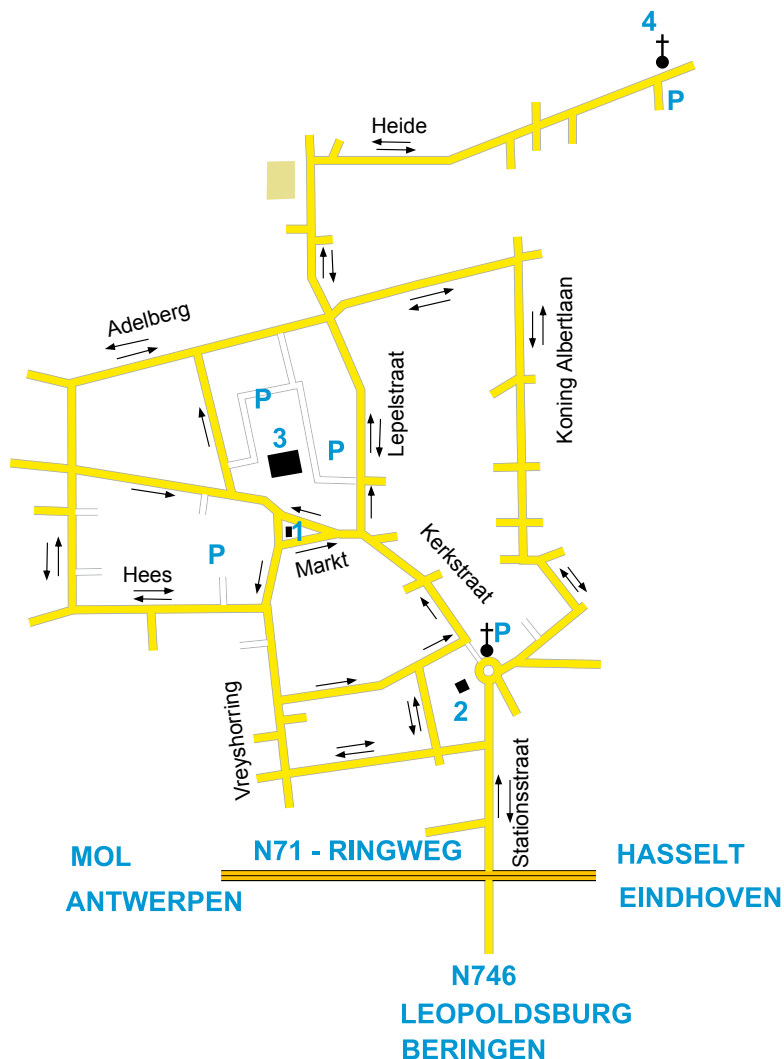
Vom Zentrum von Belgien (Brüssel, Wallonien) nehmen Sie die N 74 (Hasselt – Eindhoven) die anschließt auf die N 71 (Ringstraße Lommel).

Wenn Sie aus der Richtung Antwerpen und West- oder Ostflandern kommen, nehmen Sie die Ausfahrt 23 (Geel) auf der E 313. Ab dieser Ausfahrt nehmen Sie die N 71 nach Lommel.

Kommen Sie aus den Niederlanden, so nehmen Sie auf der Ringstraße um Eindhoven herum die Ausfahrt 33 und Sie erreichen Lommel über die N 69.

Von Deutschland aus (Aachen / Köln) nehmen Sie die Ausfahrt 29 auf der E 314. Über die N 715 und die N 74, schließen Sie an die N 71 (Ringweg Lommel) an.

Vom Ruhrgebiet aus nehmen Sie die E 34 nach Eindhoven bis zur Ausfahrt 33. Sie erreichen Lommel über die N 69.



Ticketpreise

Masterclass Uschi Laar: € 25

Nachmittagskonzert: € 12 / € 10,20 (-26/+55)

Abendkonzert: € 18 / € 15,30 (-26/+55)

Kombiticket 1: (2 Nachmittags- und Abendkonzert):
€ 30 / € 25,50 (-26/+ 55)

Kombiticket 2: (3 Nachmittags- und Abendkonzert):
€ 35 / € 29,75 (-26/+ 55)

Gruppenermäßigung:

Für eine Reservierung von wenigstens 10 Personen erhalten Sie eine Ermäßigung von 20 %. (Diese Ermäßigung wird berechnet in Bezug auf den Grundtarif und kann nicht mit anderen Ermäßigungen kumuliert werden.)

Information und Reservierungen

Kulturzentrum De Adelberg
Adelbergpark 1, 3920 Lommel (Belgien)
T 0032 (0)11 55 35 11
F 0032 (0)11 55 35 14
E reservaties@ccdeadelberg.be
& info@ccdeadelberg.be
www.ccdeadelberg.be



Kulturzentrum De Adelberg

Adelbergpark 1, 3920 Lommel (Belgien)

T 0032 (0)11 55 35 11

F 0032 (0)11 55 35 14

E reservaties@ccdeadelberg.be

& info@ccdeadelberg.be

www.ccdeadelberg.be

i.Z.m. Forte, Provincie Limburg en Stichting voor Openbaar
Nut Harpe Diem



Übersetzung: Translink